

# Erläuterungen für Prüfberichte

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>1. Ziel und Zweck</b>	<b>2</b>
<b>2. Geltungsbereich</b>	<b>2</b>
2.1. Bericht Milchprüfung 'Monat 20xx' für AGIS-ID 'xxxxxxxx' (FO_901)	2
2.2. Prüfbericht Milchinhaltsstoffe 'Monat 20xx' für AGIS-ID 'xxxxxxxx' (FO_904)	2
2.3. Prüfbericht Ziegenmilch / Schafmilch / Büffelmilch für AGIS-ID 'xxxxxxxx' (FO_907 / FO_910 / FO_913)	2
2.4. Prüfbericht Milchinhaltsstoffe von Einzeltiermilchproben (FO_916)	3
2.5. Prüfbericht für Einzelauftrag (FO_722)	3
<b>3. Prüfverfahren und Prüfspezifikationen</b>	<b>4</b>
<b>4. Prüfmittel</b>	<b>4</b>
<b>5. Probenahme</b>	<b>5</b>
5.1. Proben der Milchprüfung	5
5.2. Proben im privatrechtlichen Auftragsverhältnis	5
<b>6. Prüfergebnisse</b>	<b>5</b>
6.1. Proben der Milchprüfung	5
6.2. Proben für die Bestimmung der Milchinhaltsstoffe	5
6.3. Proben von Ziegenmilch / Schafmilch / Büffelmilch	5
6.4. Einzeltiermilchproben	5
6.5. Einzelaufträge	6
<b>7. Fehlercodierung auf dem Prüfbericht</b>	<b>6</b>
<b>8. Aufzeichnungen</b>	<b>7</b>
<b>9. Weitergabe des Prüfberichts</b>	<b>7</b>
<b>10. Aufbewahrung von Proben</b>	<b>7</b>
<b>11. Rückfragen</b>	<b>7</b>
<b>12. Adresse des Labors</b>	<b>7</b>
<b>13. Genehmigung der Prüfberichte / Name des verantwortlichen Laborleiters</b>	<b>7</b>

Geändert von: D. Glauser	Geprüft von: L. Jungo	Version 8 Freigabe: 03.07.2020
Dateiname: FO_924-Erläuterungen für Prüfberichte_d		

## 1. Ziel und Zweck

Die von Suisselab AG Zollikofen ermittelten Prüfergebnisse werden in knapp gehaltenen, übersichtlichen Prüfberichten dargestellt. Mit diesen Erläuterungen werden die von der Norm ISO/IEC 17025 verlangten und immer gleichlautenden Angaben ergänzt. Dieses Dokument bildet einen integrierten Bestandteil für die nachfolgend aufgeführten Prüfberichte.

## 2. Geltungsbereich

Dieses Dokument gilt für (Titel und FO-Nr. der Prüfberichte):

### 2.1. Bericht Milchprüfung 'Monat 20xx' für AGIS-ID 'xxxxxxx' (FO\_901)

Prüfbericht für Proben der öffentlich-rechtlichen Milchprüfung.

Grundlagen:

- Milchprüfungsverordnung (MiPV; SR 916.351.0)
- Verordnung des EVD über die Hygiene bei der Milchproduktion (VHyMP; SR 916.351.021.1)

<p><b>Prüfverfahren:</b> Nachweis von Hemmstoffen Bestimmung der Keimzahl Bestimmung der somatischen Zellen</p>	}	<p><b>öffentlich-rechtliche Milchprüfung</b></p>
<p>Bestimmung von Fett- Eiweiss-, ± Kaseingehalt* Bestimmung des Gefrierpunktes</p>	}	<p><b>privatrechtliches Auftrags- verhältnis zwischen Auftraggeber (Milchkäufer) und Suisselab</b></p>

Milchproben, die die Qualitätsanforderungen gem. 'Verordnung des EVD über die Hygiene bei der Milchproduktion (VHyMP)' nicht erfüllen, werden auf dem Prüfbericht als Beanstandung markiert. Die Branchenorganisationen (SMP, VMI, Fromarte) haben auf privatrechtlicher Basis ein einheitliches und verbindliches Preisabzugssystem für Milch definiert, die den Qualitätsanforderungen nicht entspricht. Das entsprechende Dokument (Vereinbarung zur Ausgestaltung der Milchkaufverträge) ist unter [www.swissmilk.ch](http://www.swissmilk.ch) einzusehen.

### 2.2. Prüfbericht Milchinhaltstoffe 'Monat 20xx' für AGIS-ID 'xxxxxxx' (FO\_904)

Prüfbericht für manuell entnommene, mit Bronopol konservierte Milchproben (privatrechtliches Auftragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Suisselab).

Grundlagen:

- Allgemeine Regelung für die Untersuchung von Milchproben bei Suisselab (FO\_305)
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Suisselab AG Zollikofen

**Prüfverfahren:** Bestimmung von Fett-, Eiweiss-, und ggfs. Kaseingehalt  
Bestimmung der somatischen Zellen

### 2.3. Prüfbericht Ziegenmilch / Schafmilch / Büffelmilch für AGIS-ID 'xxxxxxx' (FO\_907 / FO\_910 / FO\_913)

Prüfbericht für manuell oder automatisiert entnommene Milchproben (unkonserviert) von Kleinwiederkäuern und Büffeln (privatrechtliches Auftragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Suisselab).

Grundlagen:

- Allgemeine Regelung für die Untersuchung von Milchproben bei Suisselab (FO\_305)
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Suisselab AG Zollikofen

**Prüfverfahren:** Nachweis von Hemmstoffen  
Bestimmung der Keimzahl  
Bestimmung der somatischen Zellen  
Bestimmung von Fett-, Eiweissgehalt

**Umrechnung einzelner Prüfmerkmale bei Ziegen- und Schafmilch:**

Die Prüfung von Ziegen- und Schafmilchproben erfolgt gemäss Prüfverfahren, die für Kuhmilch validiert sind. Suisselab AG Zollikofen rechnet die ermittelten Werte bei den Prüfmerkmalen Fett-, Eiweiss-, Harnstoffgehalt entsprechend um. Die Umrechnungsfaktoren basieren auf der Analyse von spezifischen Referenzmilchproben sowie auf Angaben von ADR-Richtlinien. Bei Büffelmilch basieren die ermittelten Ergebnisse auf Grund der Kuhmilchkalibrierung.

**2.4. Prüfbericht Milchinhaltsstoffe von Einzeltiermilchproben (FO\_916)**

Prüfbericht für Einzelkuhmilchproben ausserhalb der Milchleistungsprüfung der Viehzuchtverbände (privatrechtliches Auftragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Suisselab).

Grundlagen:

- Allgemeine Regelung für die Untersuchung von Milchproben bei Suisselab (FO\_305)
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Suisselab AG Zollikofen

**Prüfverfahren:** Bestimmung von Fett-, Eiweiss-, Lactose-, Harnstoffgehalt  
Bestimmung der somatischen Zellen

Allfällige Milchproben von Kleinwiederkäuern in dieser Probenkategorie werden mit Prüfverfahren analysiert, die für Kuhmilch validiert sind.

**2.5. Prüfbericht für Einzelauftrag (FO\_722)**

Prüfbericht für Einzelaufträge (privatrechtliches Auftragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Suisselab).

Grundlagen:

- Allgemeine Regelung für die Untersuchung von Milchproben bei Suisselab (FO\_305)
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Suisselab AG Zollikofen

**Prüfverfahren:** gemäss Auftrag

*(Die Angabe der Prüfmerkmale richten sich nach individuellem Auftrag.)*

### 3. Prüfverfahren und Prüfspezifikationen

Diese basieren auf nationalen/internationalen Normen. Für die Proben im Rahmen der Milchprüfung (siehe Pt. 2.1) gilt zusätzlich die Technische Weisung für die Durchführung der Milchprüfung, Anhang 1 (Merkmale, Methoden Beanstandungsgrenzen). In der nachfolgenden Tabelle sind die Prüfverfahren und Prüfspezifikationen zusammengefasst:

<b>Merkmal</b>	<b>Normen</b>	<b>Messprinzip</b>	<b>Prüfverfahren</b>
Keimzahl	ISO 16297 / IDF 161 AFEMA-Leitfaden	Fluoreszenzoptische Bestimmung der Keimzahl	HB_8.0 QM-System Suisselab AG Zollikofen
somatische Zellen	ISO 13366-2 / IDF 148-2 AFEMA-Leitfaden	Fluoreszenzoptische Bestimmung der somatischen Zellen	
Hemmstoffe	BVL L 01.01-5 AFEMA-Leitfaden	Mikrobiologischer Inhibitionstest für den Nachweis von Hemmstoffen	
Gefrierpunkt	ISO 9622 / IDF 141 AFEMA-Leitfaden	Berechnung des Gefrierpunktes auf Grund von Infrarot-Absorption und der Leitfähigkeit	
	ISO 5764 / IDF 108 AFEMA-Leitfaden	Thermistor-kryoskopische Bestimmung des Gefrierpunktes	
Fett, Protein, Lactose	ISO 9622 / IDF 141 AFEMA-Leitfaden	Infrarot-spektrofotometrische Bestimmung von Fett, Protein, Lactose	
Kasein	Broutin P.J., Bull. Int. Dairy Fed., 406, 2-21 (2006)	Infrarot-spektrofotometrische Bestimmung von Kasein	
Harnstoff	ISO 9622 / IDF 141 AFEMA-Leitfaden	Infrarot-spektrofotometrische Bestimmung von Harnstoff	

Nähere Angaben zu den eingesetzten Prüfverfahren können auf Verlangen eingesehen werden. Die Prüfverfahren sind für Kuhmilch validiert.

### 4. Prüfmittel

<b>Merkmal</b>	<b>Prüfmittel</b>
Keimzahl	BactoScan FC 150
somatische Zellen	Fossomatic FC
Hemmstoffe	Hemmstoffnachweis mit BRT MRL-Suchtest
Gefrierpunkt	Routine: Gefrierpunktsberechnung mit MilkoScan RM 7 / FT 6000 Referenzanalytik: Gefrierpunktsbestimmung mit Kryoskop Gerber Instruments C1A
Fett, Protein, Lactose	MilkoScan RM 7 / FT 6000
Kasein	
Harnstoff	

## 5. Probenahme

### 5.1. Proben der Milchprüfung

Die Probenahme erfolgt manuell oder automatisiert mit Milchsammelwagen sowie, in Ausnahmefällen, ambulant. Suisselab AG Zollikofen hat mit den Erstmilchkäufern diesbezügliche vertragliche Regelungen. Das Vorgehen bei der Probenahme richten sich nach folgenden Dokumenten:

- Ausführungsbestimmungen für die Probenahme bei der Milchprüfung (MP)
- Arbeitsanweisung für die Durchführung der manuellen MP-Probenahme
- Arbeitsanweisung für die Durchführung der ambulanten MP-Probenahme
- Arbeitsanweisung für die Durchführung der automatisierten MP-Probenahme  
(alle Dokumente siehe [www.suisselab.ch](http://www.suisselab.ch))

### 5.2. Proben im privatrechtlichen Auftragsverhältnis

Die Probenahme erfolgt manuell oder automatisiert mit Milchsammelwagen. Die Probenahme liegt ausschliesslich in der Verantwortung des Auftraggebers. Hinweise für die Probenahme von Proben im privatrechtlichen Auftragsverhältnis können dem Dokument 'Allgemeine Regelung für die Untersuchung von Milchproben bei Suisselab (FO\_305)' entnommen werden (siehe [www.suisselab.ch](http://www.suisselab.ch)).

## 6. Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschliesslich auf die untersuchte(n) Probe(n) wie erhalten.

### 6.1. Proben der Milchprüfung

Prüfergebnisse die bei der Bestimmung der Keimzahl einen Wert  $\geq 80'000$  KbE/ml und/oder bei der Bestimmung der somatischen Zellen einen Wert von  $\geq 350'000$  Zellen/ml Zellen haben, werden einer zweiten Analyse (= Bestätigung) zugeführt. Beim Nachweis von Hemmstoffen wird bei einem positiven Befund eine Bestätigungsanalyse sowie ein indirekt quantitativer Nachweis (Verdünnungsreihe) durchgeführt.

Suisselab AG Zollikofen übermittelt unmittelbar nach Abschluss der Untersuchungen die Prüfergebnisse an die nationale Datenbank ([www.dbmilch.ch](http://www.dbmilch.ch)). Diese informiert die Produzenten über das Vorliegen der Ergebnisse (Mail, SMS, Post) im Auftrag von Suisselab AG Zollikofen. Den Verwertern (Erstmilchkäufern) sowie den kantonalen Vollzugsstellen stehen die MP-Ergebnisse ihrer Produzentinnen und Produzenten ebenfalls mittels Zugriff auf [www.dbmilch.ch](http://www.dbmilch.ch) zur Verfügung.

### 6.2. Proben für die Bestimmung der Milchinhaltsstoffe

Es werden keine Bestätigungsanalysen durchgeführt. Die Übermittlung der Prüfergebnisse richtet sich nach dem gleichen Prozess wie unter Pt. 6.1 beschrieben.

### 6.3. Proben von Ziegenmilch / Schafmilch / Büffelmilch

Es werden keine Bestätigungsanalysen durchgeführt. Unmittelbar nach Abschluss der Untersuchungen werden die Prüfberichte in einem Suisselab eigenen Datenverarbeitungssystem erstellt und den Kunden per Post zugestellt.

### 6.4. Einzeltiermilchproben

Es werden keine Bestätigungsanalysen durchgeführt. Unmittelbar nach Abschluss der Untersuchungen werden die Prüfberichte in einem Suisselab eigenen Datenverarbeitungssystem erstellt und den Kunden per Post zugestellt.

## 6.5. Einzelaufträge

Es werden keine Bestätigungsanalysen durchgeführt. Unmittelbar nach Abschluss der Untersuchungen werden die Prüfberichte erstellt und den Kunden per E-Mail oder Post zugestellt. Auf Wunsch des Kunden werden die Resultate per Telefon oder SMS mitgeteilt, der Kunde verzichtet hiermit auf einen schriftlichen Prüfbericht.

## 7. Fehlercodierung auf dem Prüfbericht

Alle Proben unterliegen bei Suisselab AG Zollikofen einer sorgfältigen Eingangskontrolle und einer dokumentierten Datenfreigabe. Proben, die die Anforderungen an die Analyse nicht erfüllten oder Proben die während dem Untersuchungsprozess aus technischen Gründen nicht mehr weiter analysiert werden, erhalten auf dem Prüfbericht eine entsprechende Kennzeichnung (Beschreibung).

### Beschreibung der Fehlercodierung

Fehlercode	Text auf dem Prüfbericht	Umschreibung / Bemerkung
1	Probe geronnen – keine Analyse möglich	Bei der Eingangskontrolle und/oder während des Untersuchungsprozesses (Geräteverstopfung) wird festgestellt, dass der Probeinhalt koaguliert ist.
2	Zu wenig Milch in der Probenflasche – keine oder nicht alle Analysen möglich	Auf Grund der zu geringen Milchmenge in der Probenflasche können keine oder nicht alle Prüfmerkmale analysiert werden.
3	Probe ausgeölt – Analyse nicht möglich	Bei der Sichtprüfung in der aufgewärmten Probe wurde an der Oberfläche eine Schicht flüssiges Fett festgestellt.
4	Technische Störung – keine oder nicht alle Analysen möglich	Infolge einer technischen Störung im Untersuchungsprozess konnten keine oder nicht alle Prüfmerkmale analysiert werden.
5	Zu wenig Milch in der Probenflasche – keine Analyse möglich	Bei der Eingangskontrolle wird festgestellt, dass die Probe ausgelaufen oder beschädigt wurde. Die Probe kann nicht untersucht werden.
6	Probeflasche leer oder nicht eingegangen	Bei der Eingangskontrolle wird festgestellt, dass Probenahmedaten vorliegen, die entsprechende Probeflasche jedoch fehlt oder leer ist.
7	Anforderungen beim Probeneingang nicht erfüllt - Probe nicht analysiert.	Bei der Eingangskontrolle wird festgestellt, dass auf Grund der vorliegenden Probenahmedaten Mängel bei den Probenahmebedingungen vorliegen. Die Probe wird nicht analysiert.
8	Anforderungen für die Freigabe nicht erfüllt - Prüfergebnis annulliert	Bei der Datenfreigabe wird festgestellt, dass Vorgabebedingungen (zB: Vergleich Vor- mit Hauptprobe / mögliche Verschleppungen / Temperaturbedingungen) nicht erfüllt wurden.
9	Werte als gewichtete Mittelwerte der Einzelwerte berechnet	Wenn beim Eingang mehrerer Proben aus automatisierter Probenahme grosse Unterschiede in den einzelnen Analysenwerten bestehen, ist die Einzelprobe nicht repräsentativ.

## **8. Aufzeichnungen**

Die Angaben zu Messunsicherheit und Kontrollmessungen können auf Anfrage bei Suisselab AG Zollikofen eingesehen werden. Die Urdaten zum Prüfbericht werden 3 Jahre elektronisch archiviert.

## **9. Weitergabe des Prüfberichts**

Ohne schriftliche Genehmigung von Suisselab AG Zollikofen darf der Prüfbericht nur in seiner Gesamtheit kopiert oder vervielfältigt werden.

## **10. Aufbewahrung von Proben**

Alle Proben werden nach Vorliegen der Prüfergebnisse fachgerecht entsorgt.  
**Ausnahme:** Rest von Rückstellmuster bei einem positiven Nachweis von Hemmstoffen wird nach der Bestätigungsanalyse max. 3 Monate tiefgekühlt aufbewahrt.

## **11. Rückfragen**

Die Kontaktstelle für Rückfragen: Suisselab AG Zollikofen, Telefon-Nr.: 031 / 919 33 66

## **12. Adresse des Labors**

Suisselab AG Zollikofen, Schützenstrasse 10, **3052 Zollikofen**

## **13. Genehmigung der Prüfberichte / Name des verantwortlichen Laborleiters**

Die Prüfberichte werden durch die Laborleitung geprüft. Der Name der Laborleitung erscheint auf den Prüfberichten.